



Der Belastungsindex und die Geschwindigkeitskategorie sämtlicher Ersatzreifen müssen mindestens die gleichen Spezifikationen haben wie der Originalreifen, siehe 285, REIFENDRÜCKE. Im Zweifelsfall einen Land Rover Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.



Werden spezielle Reifen mit einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie verwendet (z. B. Winter- oder Geländereifen), muss das Fahrzeug den Geschwindigkeitsbeschränkungen dieser Reifen entsprechend gefahren werden. Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie von Ihrem Land Rover Händler. In Märkten, in denen ein Reifen-Höchstgeschwindigkeitsetikett erforderlich ist, muss dieses im Sichtfeld des Fahrers angebracht werden. Dieses ist beim Reifenhändler erhältlich.



Reifen nicht am Fahrzeug vertauschen.



Ist der Einsatz von Reifen, die nicht von Land Rover empfohlen werden, unvermeidbar, sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers vollständig gelesen und befolgt werden.

Beträgt die Profiltiefe nur noch ca. 2 mm, erscheinen auf der Oberfläche des Profilmusters Verschleißanzeigen. Hierbei entsteht als sichtbare Erinnerung ein fortlaufender Gummistreifen auf dem Profil.

Im Idealfall sollten alle vier Reifen gleichzeitig erneuert werden. Ist dies nicht möglich, die Reifen paarweise (an beiden Vorder- bzw. Hinterrädern) erneuern. Nach der Erneuerung der Reifen, müssen die Räder stets neu ausgewuchtet und die Radflucht überprüft werden.

Korrekte Reifenspezifikationen und Fülldruckwerte siehe **285, REIFENDRÜCKE**.

VERMEIDEN VON FLACHSTELLEN

In Regionen, in denen über längere Zeit erhöhte Temperaturen herrschen, können die Reifenseitenwände aufweichen. Wird das Fahrzeug über längere Zeit nicht bewegt, kann der Reifen an der Stelle, an der er den Untergrund berührt, geringfügig verformt werden. Dies wird als Flachstelle bezeichnet.

Dies ist ein normales Verhalten von Reifen. Doch können an der Flachstelle Vibrationen auftreten, wenn das Fahrzeug anschließend gefahren wird. Mit zunehmender Fahrleistung verbessert sich dieser Zustand.

Um der Bildung von Flachstellen entgegenzuwirken, können die Reifendrücke auf die an der Seitenwand der Reifen angegebenen Höchstwerte erhöht werden. Die Reifendrücke müssen wieder auf die Betriebswerte verringert werden, bevor eine Fahrt angetreten wird (siehe **285, REIFENDRÜCKE**).

ZEITBEDINGTE ZUSTANDSVERSCHLECHTERUNG

Reifen zersetzen sich mit der Zeit aufgrund der Einwirkung von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und Umweltbedingungen. Es wird empfohlen, die Reifen mindestens jeweils sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum zu erneuern, doch ist u. U. ein häufigeres Auswechseln erforderlich.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



Traktionshilfen nur bei hohem Schneeaufkommen und auf verdichtetem Schnee verwenden.



Mit Traktionshilfen niemals schneller als 50 km/h (30 mph) fahren.